



Pressemitteilung vom 14. Juli 2016

Route der Industriekultur Junior stößt auf große Resonanz

Mehr als 80 Schulklassen mit über 1.700 Schülern im Alter von 10 bis 16 Jahren haben an der Route der Industriekultur Junior vom 4.-14. Juli 2016 teilgenommen. Die KulturRegion veranstaltet dieses Format speziell für Kinder und Jugendliche zusätzlich zu den Tagen der Industriekultur Rhein-Main (13.-21. August). Das Angebot umfasste Mitmach-Workshops, Experimentier-Stationen, Schiffstouren und Ausflüge zu industriekulturellen Orten und Museen der Region. Besonders angetan waren die jungen Teilnehmer von Upcycling-Workshops und dem Theaterstück „TRASHedy“ zum Thema Konsumverhalten. Das preisgekrönte Stück der Kölner Performing Group ist noch einmal am 26.09. in der Centralstation Darmstadt zu sehen.

„Wir haben viele begeisterte Rückmeldungen von Schülern und Lehrern erhalten“, freut sich Sabine von Bebenburg, Geschäftsführerin der KulturRegion FrankfurtRheinMain. „Mit der Junior-Route haben wir ein weiteres starkes Format etabliert, mit dem es uns gelingt, Kinder und Jugendliche an das Thema Industriekultur heranzuführen. Die positive Resonanz von 1.700 Teilnehmern, das sind 20% mehr als im Vorjahr, bestärkt uns darin, das Thema kulturelle Bildung in der Projektarbeit weiter auszubauen.“

Die „Route der Industriekultur Junior“ wird durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst im Rahmen des Modellprojekts für kulturelle Bildung „Kulturkoffer“ maßgeblich kofinanziert.

Kontakt für die Medien:

Julia Wittwer, Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
KulturRegion FrankfurtRheinMain, Tel. 069-2577-1780, presse@krfrm.de

Sabine von Bebenburg, Geschäftsführerin der KulturRegion
FrankfurtRheinMain gGmbH, Tel. 069-2577-1720, rdik@krfrm.de

Salvatore Granatella, Projektleiter Route der Industriekultur Rhein-Main
Tel. 069-2577-1762, rdik@krfrm.de